Inhalt

Vorwort V

Einleitung: Die Macht der Metapher im Diskurs um Sprache, Dichtung und Poetik 1

I Spielraum der Poetik 29
1 Platon: Poetik als Agon 36
2 Aristoteles: Poetik als Wissenschaft 45
3 Horaz: Poetik als Dichtkunst 53
4 Longinus: Poetik als Widerhall des Erhabenen 58
5 Die Bibel: »Im Anfang war das Wort« 61
6 Der Kampf um die deutsche Dichtung im Zeitalter des Idealismus 74
7 Nietzsche und die Folgen 82
8 Poetik und Dichtung 87

II Das kreative Potenzial der Metapher 96
1 Die Metapher im Bereich der Sprache 102
2 Spekulative Bedeutungen 109
3 Philosophische Aufwertungen von Sprache und Phantasie 116
4 Die Metapher im Bereich der Kognition 120
5 Die Metapher im Zusammenspiel von Kognition und Sprache 138
6 Die Metapher als sprachliches Bild 146
7 Die Metapher in der imaginativen Zusammenwirkung von Körper und Geist 159
8 Ansatz zu einer ganzheitlichen Theorie der Metapher 170

III Die poetologische Metapher als kommunikative Kraft 190
1 Geschichte deutscher Poetik 194
2 Formen der Poetik 205
3 Medien der Dichtung 228
4 Natur und/oder Kunst? 246
5 Die Metapher zwischen Autor, Werk und Rezipient 274

IV Die Welt poetologischer Metaphern: Rollen des Dichters 289
1 Im Inneren des Dichters 303
2 Grenzüberschreitungen: Denken und Sprache 309
3 Reden und Schreiben 315
4 Körper 321
5 Geschlecht 328
6 Liebende 334
7 Unterhaltung und Spiel 340
8 Wettstreit und Kunst 348
9 Beruf 354
10 Der Dichter als sittliches Wesen 364
11 Der Autor in der Gesellschaft 374
12 Außenseiter 383
13 Bezüge zum Übernatürlichen 389

V Traditionsbildung und Gemeinschaftsstiftung 397
1 Das Alte und das Neue 401
2 Grenzen und Hierarchien 416
3 Bindung und Autonomie 427
4 Vorbilder, Dialoge und intertextuelle Bezüge 437
5 Dichtung als gemeinschaftliches Ereignis 452
6 Dichterbünde 467
7 Kulturstiftung 483
8 Rühmung und Ruhm 505

VI Poetologische Momente 518
1 Otfrid von Weißenburg: Widmungen und Prolog (*Evangelienbuch*, 863–871) 522
2 Gottfried von Straßburg: Literaturexkurs (*Tristan*, um 1210) 534
3 Martin Opitz: *Buch von der Deutschen Poeterey* (1624) 546
4 Christoph Martin Wieland: Vorrede zu Sophie La Roches *Geschichte des Fräuleins von Sternheim* (1771) 560
5 August Wilhelm und Friedrich Schlegel: *Athenaeum*, Band 1 (1798) 572
6 Theodor Fontane: *Unsere lyrische und epische Poesie seit 1848* (1853) 587
7 Hugo von Hofmannsthal: *Ein Brief* (1902) 599
8 Theodor W. Adorno: »Nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, ist barbarisch« (*Kulturkritik und Gesellschaft*, 1951) 611
9 *neuedichte.de – Textlandschaft aus Poesie und Poetik* (2004) .. 623

Perspektiven: »eine oft atemberaubende Bandbreite ...« 636

Abbildungs- und Literaturverzeichnis 665
1 Abbildungen 665
2 Literatur 666

Poetologische Metaphern und Topoi 717

Personen- und Sachregister 738